



Im **Fachbereich 4: Informatik** am **Campus Koblenz** sind am **Institut für Wirtschafts- und Verwaltungsinformatik** zwei Stellen zu besetzen:

**eine Professur (W3) für IT-Sicherheit und Datensicherheit,
zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen (Kennziffer 50/2016)**

**eine Professur (W3) für Betriebliche Kommunikationssysteme,
zum 1.10.2017 zu besetzen (Kennziffer 51/2016)**

Für beide Ausschreibungen werden ausgewiesene Bewerberinnen und Bewerber mit internationalen Erfahrungen in Lehre und Forschung sowie einem internationalen Publikationsausweis im Bereich der jeweiligen Denomination der Professur gesucht. Die Stelleninhaberin/ der Stelleninhaber soll Lehre im Rahmen der Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs (v.a. in den Studiengängen Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement) erbringen.

Aufgabenschwerpunkte der Professur für IT-Sicherheit und Datensicherheit:

Expertise in Wirtschaftsinformatik oder angewandter Informatik mit einer Spezialisierung im Bereich IT-Sicherheit, Sichere Clouds, Sichere mobile Anwendungen, Sicherheit in Smart Devices, Datenschutz und Datensicherheit in vernetzter IT.

Aufgabenschwerpunkte der Professur für Betriebliche Kommunikationssysteme:

Expertise in Wirtschaftsinformatik mit einem speziellen Interesse in der Entwicklung betrieblicher Kommunikationssysteme und mobiler Anwendungen, Smart/Ubiquitous Computing, Internet of Things, Web Applications.

Einstellungsvoraussetzungen für beide Professuren:

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen des Hochschulgesetzes (HochSchG) des Landes Rheinland-Pfalz. Vorausgesetzt werden ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium, eine in dem jeweiligen Arbeitsgebiet ausgewiesene herausragende Promotion, pädagogische Eignung sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (§ 49 Abs. 2 HochSchG).

Erwartet wird zudem: eine ausgewiesene Kompetenz der Methoden der Forschung im Denominationsbereich; Veröffentlichungen in international renommierten Publikationsorganen der Wirtschaftsinformatik, der angewandten Informatik bzw. des Information Systems aus dem Denominationsbereich der angestrebten Professur; Erfahrung und Kompetenz in der Akquise und Durchführung von Drittmittelprojekten sowie eine aktive Beteiligung an Forschungskonsortien; Bereitschaft zur Durchführung Englisch-sprachiger Lehrveranstaltungen. Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Koblenz-Landau vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Schriftenverzeichnis, Zeugnisse, Verzeichnis der bisher durchgeführten Lehrveranstaltungen und Drittmittelprojekte, etc.) bis zum **02.07.2016** unter Angabe der jeweiligen **Kennziffer** an den **Präsidenten der Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt, Rhabanusstr. 3, 55118 Mainz**.

Für Auskünfte zum Verfahren steht Ihnen die Leiterin des Instituts, Frau Prof. Dr. Maria A. Wimmer zur Verfügung (wimmer@uni-koblenz.de).